

Matthias Erfurth, René Haupt, Iris Schilke, Christian Strübing,  
Tanja Tröger

## »Wissen vermehrt sich, indem man es teilt« – das Stadtwiki Dresden

### Von der Bürgerplattform zum Onlinelexikon – (fast) 20 Jahre Stadtwiki<sup>1</sup>

Wer hat's erfunden? Ein Dresdner! Gegründet im Jahr 2003 war das Stadtwiki Dresden wahrscheinlich das erste Regiowiki im deutschsprachigen Raum.<sup>2</sup> Initiiert hat es der damalige Student Christian Strübing, gebürtiger Dresdner und stark an demokratischen Prozessen in seiner Heimatstadt interessiert. Ihm schwebte eine Art digitaler öffentlicher Raum vor, auf dem sich Bürger über ihren Wohnort austauschen können: ein Platz für Wünsche, Verbesserungshinweise, Ideen – quasi Lokalpolitik von unten, niedrighschwellig, interaktiv, frei zugänglich und offen für alle. Online-Kommunikation via Foren, Blogs oder *Social Media* steckte damals noch in den Kinderschuhen oder war noch gar nicht geboren.

An seinen Idealen hielt der Gründer auch fest, als sich das Stadtwiki Dresden in den Folgejahren durch den Kontakt mit anderen neu gegründeten Regiowikis, etwa dem von Karlsruhe, hin zu einem Online-Lexikon entwickelte. Vor allem Stadt- und Stadtteilgeschichte, das unmittelbare Lebensumfeld der Bürger sowie Informationen zu Kultur- und Freizeitangeboten standen und stehen nun im Fokus. Der Leitspruch »Wissen vermehrt sich, indem man es teilt« beschreibt unsere Grundhaltung des Miteinander-Kooperierens und versteht sich durchaus auch als bewusster Gegenentwurf zur Profitgenerierungslogik: Das zusammengetragene Wissen geben wir gern (und kostenfrei) weiter – und freuen uns, wenn Mitbürger das auch tun.

---

1 Das folgende Kapitel wurde von Tanja Tröger und Matthias Erfurth verfasst, mit Anregungen von Christian Strübing.

2 URL: <https://de.wikipedia.org/wiki/Regiowiki>. Alle zitierten Onlinere Ressourcen wurden zuletzt am 7. November 2021 abgerufen.



Abb. 1: Logo des StadtWiki Dresden

Aktuell (November 2021) umfasst das Stadtwiki Dresden rund 10.700 Artikel mit knapp 10.000 Fotos, Grafiken und sonstigen hochgeladenen Dateien. Damit belegt es im Ranking der deutschsprachigen Regiowikis Platz 14.<sup>3</sup> Getragen wird das Stadtwiki von einer losen Gruppe von etwa zehn bis 15 ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern. Insgesamt haben mehrere Hundert Menschen Inhalte beigetragen, der Frauenanteil ist (wie bei der »analogen Heimatforschung«) leider gering. Die »Stadtwikianer« sind Dresdner »Ureinwohner« oder Zugezogene, kommen aus ganz unterschiedlichen beruflichen Kontexten und kümmern sich um verschiedene »Herzblut-Themen«: Straßennamen, Chronik, berühmte und weniger bekannte Bürger der Stadt, Frauen, Dresden im Mittelalter, Verkehrswesen, Bildung, Sport, Gastronomie, Kino/Film, bildende Kunst... Auch die Wege zum Stadtwiki und die Mitmach-Motivationen unterscheiden sich naturgemäß – vier langjährige Autor\*innen haben sie stellvertretend für ihre Kollegen niedergeschrieben.

Die meisten Mitwirkenden sind zwischen Anfang 40 und dem Seniorenalter. Wie viele Engagierte, die ohne Bezahlung ihrem gemeinnützigen Hobby nachgehen, kämpfen auch etliche unserer Autoren mit dem Spagat zwischen Erwerbsarbeit, Familien-/Hausarbeit und Ehrenamt. Seit mehrere Autor\*innen Eltern geworden sind, steigt die Zahl der neuen Artikel deutlich langsamer als vor der Familiengründung. Bereits seit Jahren planen die »Stadtwikianer«, einen Verein zu gründen, aber das Projekt scheiterte bisher, weil niemand große Lust auf den nötigen »Papierkram« und die Behördengänge verspürte... Es geht ja auch »ohne«. Der Vereinsstatus würde allerdings in puncto Außenwahrnehmung und beim Kontakt zu Institutionen und Zeitzeugen »seriöser« wirken und manche Recherche vereinfachen und eventuell verbilligen.

---

3 URL: <https://www.stadtwiki-allmende.de/index.php?title=Ranking>.

Die Artikel des Stadtwikis basieren auf vielfältigen Quellen: Die Autoren recherchieren in Dokumenten verschiedener Archive – anders als in der *Wikipedia*, die nur bekanntes, also in Sekundärliteratur veröffentlichtes Wissen abbildet (Verbot der »Theoriefindung«<sup>4</sup>) –, in genealogischen Datenbanken sowie in Büchern, Adress- und Branchenverzeichnissen, Zeitungen und Zeitschriften von einst und heute, befragen Zeitzeugen und Experten, sichten historische Karten und Pläne sowie audiovisuelles Material... Immens hilfreich sind öffentlich zugängliche Digitalisate von historischen Dokumenten, etwa die digitalen Sammlungen der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB), deren Umfang erfreulicherweise stetig an Umfang zunimmt. Bislang müssen alle Beitragenden die Kosten für ihre heimatkundliche Forschung selbst tragen – was vor allem bei Archivrecherchen mitunter ganz schön ins Geld gehen kann. Die finanziellen Aufwendungen für »das Stadtwiki im Ganzen« beschränken sich derzeit auf die Betriebs- und Wartungskosten für den Server und werden vom Gründer bzw. vom »harten Kern« des Stadtwikis getragen.

Da die Lokalhistorie einen bedeutenden Teil des Stadtwikis ausmacht, beteiligen sich die Autor\*innen am (in Nicht-Pandemie-Zeiten) jährlich stattfindenden »Markt für Dresdner Geschichte und Geschichten« – auch eine lokale »Erfindung«.<sup>5</sup> Ein ganzes Wochenende lang treffen sich Hobbyhistoriker aus der Region, um ihre neuesten Forschungsergebnisse und aktuellen Projekte zu präsentieren. Für uns ist das eine gute Gelegenheit, die Hobbyhistoriker, die größtenteils der Altersgruppe 60+ oder 70+ angehören, mit der »modernen Technik« bekanntzumachen. Sie zeigen sich zwar aufgeschlossen, erkennen und nutzen durchaus die digitalen Möglichkeiten, doch gestandene Forscher der »Generation Papier« zur aktiven Mitwirkung am Stadtwiki zu animieren, ist uns bisher nur bedingt gelungen. So steuerte beispielsweise Heimatkundler Klaus Brendler, inzwischen 82 Jahre alt, zahlreiche Artikel bei.<sup>6</sup> Allerdings übernehmen erfahrene Stadtwiki-Mitstreiter das Einpflegen seiner Texte und Fotos.

---

4 URL: [https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Keine\\_Theoriefindung](https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Keine_Theoriefindung).

5 URL: <https://www.geschichtsmarkt-dresden.de/>. Seit 2018 findet der Markt in der Zentralbibliothek der SLUB und in Kooperation des Geschichtsmarkt-Vereins mit der Bibliothek statt.

6 URL: <https://www.stadtwikidd.de/wiki/Benutzer:KlausBrendler>.

Analog wie in der *Wikipedia* werden die Inhalte des Stadtwikis Dresden mit der freien Software *MediaWiki* verwaltet und editiert. Anders als bei der »großen Schwester« stehen allerdings die Inhalte, also Texte, Fotografien, Grafiken etc., bei uns standardmäßig unter einer Creative-Commons-Lizenz, die die Weitergabe und Nutzung nur unter gleichen Bedingungen und zu nichtkommerziellen Zwecken erlaubt (CC BY-NC-SA 2.0 DE)<sup>7</sup>. Das liegt in der Ursprungsidee als basisdemokratisches und nicht-kommerzielles Projekt begründet. Um auch den Upload von Medien aus *Wikimedia Commons* und im Gegenzug die Nutzung von Fotos aus dem Stadtwiki für andere Projekte zu ermöglichen, stehen jedoch noch vier weitere Lizenzbausteine aus dem Bereich der *Creative Commons*, *Public Domain* und der *GFDL* zur Auswahl.<sup>8</sup>

## Wir sind dabei – Erfahrungsberichte

### Von der Relevanz der unberühmten Frauen: Iris Schilke, Jg. 1954

Die strengen Relevanzkriterien der *Wikipedia*, an der ich seit 2002 mitarbeite, und mein Interesse auch für die scheinbar weniger bedeutenden Details der Stadtgeschichte führten mich 2006 zum Stadtwiki Dresden. Zu dieser Zeit betreute ich auch schon seit einigen Jahren das Frauenwiki Dresden,<sup>9</sup> das damals zwischen mehreren Vereinen gewissermaßen in der Luft schwebte und dessen Fortbestand auch heute noch keineswegs gesichert ist. Um so viele Artikel wie möglich zu retten, kopierte ich diejenigen, deren Relevanz mir unbestreitbar erschien, in die *Wikipedia*, wo sie inzwischen aus teilweise winzigen Stubs<sup>10</sup> durch die Arbeit anderer Wikipedianer\*innen stattlich herangewachsen sind. Die übrigen aber fanden freundliches Asyl im Stadtwiki, wo auch die Höckerin, die Stuhlfrau (Hebamme in Ausbildung oder Hebammengehilfin) und die ausgewiesene jüdische Kaufmannswitwe nicht verachtet wurden. Das

---

7 URL: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>.

8 URL: <https://www.stadtwikidd.de/wiki/Stadtwiki:Lizenzvorlagen>.

9 URL: <https://wiki.frauenstadtarchiv.de/>.

10 Wiki-Begriff für einen (meist sehr kurzen) Artikel, der noch intensiver Überarbeitung und Ergänzung bedarf. Abgeleitet vom englischen »stub« = »Stummel«, »Stumpf«.

kam wiederum dem Frauenwiki zugute, als durch Probleme bei der Versionsumstellung zahlreiche Artikel verloren gingen – sie konnten nun aus dem Stadtwiki rekonstruiert werden. Während die Text-Redundanz für kommerzielle Seiten eine Katastrophe ist, kann sie Projekten des offenen Wissens wenig in ihrer Wirksamkeit schaden.

### **Citizen Science und Public History: Matthias Erfurth, Jg. 1974**

Eigentlich habe ich den Geschichtsunterricht in der Schule früher nicht sonderlich gemocht, aber anlässlich der 800-Jahr-Feier<sup>11</sup> von Dresden und den damit verbundenen zahlreichen bürgerschaftlichen Aktivitäten bin ich über den Geschichtsmarkt, mein dafür entworfenes Plakat zur Dresdner Medizingeschichte und eine Einladung des damaligen Bürgerladens Johannstadt von Werner Ehrlich zum Stadtwiki Dresden gekommen. Denn zwar gab es die in der Überschrift genannten Schlüsselworte noch nicht, aber genau das ist es, was mich als Hobbyhistoriker noch immer fasziniert – mit der speziellen Community von regionalen Autoren um die gemeinsamen Themen in der Stadt und mittlerweile mit Mitteln der *Digital Humanities* (digitale Geisteswissenschaften) in *Wikidata* (das Stadtwiki Dresden hat dort einen eigenen Identifier/Kennung) können viele Nischenthemen behandelt werden, die anderswo keine Öffentlichkeit finden würden.<sup>12</sup> Das Stadtwiki Dresden hat auch einen eigenen Namensraum für Visionen<sup>13</sup> und zukünftige Themen wie die autofreie und klimagerechte Stadt oder für mich als Informatiker interessante Gebiet um *Open Data*, denn wir brauchen nicht mehr Parkplätze, sondern mehr Parks und Plätze, und das möglichst in maschinenlesbarer Form. Für das Stadtwiki betreue ich den *Social-Media*-Kanal auf *Twitter*.<sup>14</sup>

---

11 URL: <https://www.stadtwikidd.de/wiki/2006>.

12 Vgl. jetzt auch Matthias Erfurth: Meine Nearbyprojekte – vom Open Data Camp 2021 ins neue Jahr der Bürgerwissenschaften. In: Saxorum. Blog für interdisziplinäre Landeskunde in Sachsen, 20. Januar 2022, URL: <https://saxorum.hypotheses.org/6568>.

13 URL: <https://www.stadtwikidd.de/wiki/Portal:Visionen>.

14 URL: <https://twitter.com/stadtwikidd>.



Abb. 2: Stadtwikianer auf dem Dresdner Geschichtsmarkt. Foto: Tanja Tröger

### **Stadt-Erkundung für Zugezogene: Tanja Tröger, Jg. 1978**

Die Stephenson-Lichtspiele<sup>15</sup> sind der Grund, dass ich 2008 zum Stadtwiki gefunden habe. Als Kinoliebhaberin (hobby- und berufsbedingt) suchte ich Infos zu diesem Filmtheater im Dresdner Osten – und wurde nur im Stadtwiki fündig. Es folgten zunächst ein Artikel über meine damalige Arbeitsstätte, dann über weitere Kinos (das wurden die Grundsteine des Kino-Projekt,<sup>16</sup> bei dem wir möglichst alle der weit über 100 einstigen Filmtheater erfassen wollen – naja, die Arbeit dauert...), und bald Texte über alles mögliche andere. Anderthalb Jahre zuvor war ich nach Dresden gezogen und erkundete seitdem meine neue Heimat: Was ist denn das für ein unscheinbares Denkmal bei mir um die Ecke, welche »Studiobühne«<sup>17</sup> residierte früher in dem verfallenen Haus am Stadtrand, wo stehen öffentlich zugängliche Tischtennisplatten? Meine Erkenntnisse

---

15 URL: <https://www.stadtwikidd.de/wiki/Stephenson-Lichtspiele>.

16 URL: <https://www.stadtwikidd.de/wiki/Kinos>.

17 URL: [https://www.stadtwikidd.de/wiki/Studiobühne\\_Tharandter\\_Straße](https://www.stadtwikidd.de/wiki/Studiobühne_Tharandter_Straße).

zu derlei speziellen Fragen wanderten ins Stadtwiki. Das wurde damit zu einer Art ausgelagertem Wissensspeicher für mein Gehirn, der hoffentlich auch anderen Nutzern einen Mehrwert bietet. Auch für Daten, Fakten und Geschichten aus diversen Printmedien nutzte ich das Stadtwiki als Sammelort – ich fand sie zu schade, um sie direkt im Altpapier zu entsorgen. Die »große Wikipedia« hätte Informationen zum Rhönweg oder dem LöMuWeiKa<sup>18</sup> umgehend wegen Nicht-Relevanz gelöscht, doch im Stadtwiki wurden sie wertgeschätzt. Und mit jedem Foto und jedem Artikel wuchs meine Zuneigung zu Dresden ein bisschen. Dass Forscherei und Schreiberei auch einen guten Ausgleich zur zeitweise nicht so »hirnlastigen« Berufstätigkeit boten, bemerkte ich als netten Nebeneffekt.

Parallel habe ich dank des Stadtwikis auch vieles über Dresden gelernt, nicht zuletzt so wunderbare Volksmund-Kreationen wie »Haus der 1000 Klofenster«, »Senfbüchse«, »Titten-Café« oder die »Straße der Bereifung«.<sup>19</sup> Was es damit auf sich hat, müssen Sie schon selbst nachschlagen.

Und, das war ein großer Bonus für mich Neu-Dresdnerin: die interessanten und vielseitig interessierten Leute hinter dem Stadtwiki und in Hobbyhistoriker-Kreisen, die ich kennenlernen durfte.

## Vom Friedenslauf zu Persönlichkeiten von Dresden: René Haupt, Jg. 1966

Bei mir ist letztlich Tanja daran schuld, dass ich von der *Wikipedia* zum Stadtwiki umgeschwenkt bin. Am 13. November 2011, vor fast exakt zehn Jahren, schrieb ich meine ersten Ergänzungen zum Elbe-Friedenslauf,<sup>20</sup> an dem ich selbst mehrmals teilgenommen hatte. Als »alter Eisenbahner« und Logistiker lagen mir anfangs Dresdner Bahnhöfe<sup>21</sup> am Herzen, später alles rund um Lockwitz, wo ich viele Jahre meines Lebens aufgewachsen war. Ich habe aber auch über Schulen, vergessene Bauten und Denkmäler geschrieben. Wenn jemand wie ich in Dresden geboren wurde, seit 1994 allerdings von dort aus beruflichen Gründen weggezogen war, ist es im

---

18 URL: <https://www.stadtwikidd.de/wiki/Lömuweika>.

19 URL: [https://www.stadtwikidd.de/wiki/Dresdner\\_Volksmund](https://www.stadtwikidd.de/wiki/Dresdner_Volksmund).

20 URL: <https://www.stadtwikidd.de/wiki/Elbe-Friedenslauf>.

21 URL: <https://www.stadtwikidd.de/wiki/Kategorie:Bahnhof>.

Laufe der Zeit vor allem die andauernde räumliche Trennung von Dresden, die mich immer wieder antreibt, über das Stadtwiki meiner Heimatstadt nahe zu sein. Viele hunderte Artikel sind das Resultat des mittlerweile zehnjährigen Hobbys.

Mit der Zeit entdeckte ich, dass die Dresdner Geschichtsblätter vor über 100 Jahren viele Personen erwähnten, die keinen Artikel in der *Wikipedia* hatten und es wert waren, in der heutigen Zeit auch einen kurzen Online-Lebenslauf zu erhalten. Die Forschung nach Historischem für das Stadtwiki ist für mich nie Alleinzweck. Über meine Artikel lernte ich tatsächlich interessante Menschen und auch Länder kennen. Highlights sind heute immer noch die Verlegung des Stolpersteins 2015 für Fritz Meinhardt (1899-1943)<sup>22</sup> und der 2017 damit verbundene Gegenbesuch bei der Familie Meinhardt in Israel, aber auch die vielen guten Anregungen für Personenartikel von Prof. emer. Dr. Till von Egidy,<sup>23</sup> der mittlerweile ein väterlicher Freund geworden ist, die Treffen und regelmäßigen Telefonate mit der Urenkelin von Traugott Bienert (1813-1894)<sup>24</sup> sowie der 2019 erfolgte, ereignisreiche Besuch von Nachfahren der Familie (von) Lindemann.<sup>25</sup> Aus dieser Familie entstammte übrigens die Mutter von Martin Luther. Geschichte kann so unglaublich lebendig sein.

---

22 URL: [https://www.stadtwikidd.de/wiki/Fritz\\_Meinhardt](https://www.stadtwikidd.de/wiki/Fritz_Meinhardt).

23 URL: <https://www.stadtwikidd.de/wiki/Egidy>.

24 URL: [https://www.stadtwikidd.de/wiki/Traugott\\_Bienert](https://www.stadtwikidd.de/wiki/Traugott_Bienert).

25 URL: [https://www.stadtwikidd.de/wiki/Lindemann\\_\(Adelsgeschlecht\)](https://www.stadtwikidd.de/wiki/Lindemann_(Adelsgeschlecht)).